

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Italien		
Gasthochschule	Università degli Studi di Modena e Reggio Emilia		
Aufenthalt	von:	September	bis: Februar

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Vorbereitung</p> <p>Im Wintersemester 2011/12 habe ich mich dazu entschieden ein Auslandssemester in Italien zu verbringen. Nachdem ich einen kostenlosen Sprachkurs im Sommersemester an der TU belegt hatte, bin ich Anfang September nach Italien geflogen, um dort einen 4-wöchigen Sprachkurs an der Universität in Reggio Emilia zu belegen. Der Kurs war recht hilfreich und empfehlenswert. Das eigentliche Semester begann Ende September.</p> <p>Organisatorisches</p> <p>Als ich in Reggio Emilia eintraf, musste ich mich zunächst im Student Mobility Office melden, um dort meinen Studentenausweis sowie mein Studienbuch/Libretto ausstellen zu lassen, das Passwort für Internetzugang sowie Anmeldung auf der Uniwebsite zu erhalten und sonstige organisatorische Dinge abzuklären. Das Office befindet sich auf dem Universitätsgelände. Bis zu dem Zeitpunkt war noch alles sehr chaotisch. Die Italiener sind in dieser Hinsicht wirklich planlos, zum Teil ein wenig zu easy-going. Ende September/Anfang Oktober fand eine Info-Veranstaltung statt. War zwar okay, aber für mich nutzlos, da ich schon vier Wochen eher in Reggio eintraf und mich sozusagen allein zurechtfinden musste.</p> <p>Studium</p> <p>Wie bereits erwähnt, habe ich die ersten vier Wochen einen Sprachkurs belegt. Ein semesterbegleitender Sprachkurs wird auch angeboten. Die wenigsten Italiener sprechen Englisch, es ist daher sehr empfehlenswert die italienische Sprache zu erlernen. In der letzten Septemberwoche begannen die Vorlesungen. Da es fast unmöglich ist, sein Learning Agreement vorab zu erstellen, da Informationen zum Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Uni nicht vorhanden waren, fing das Semester sehr chaotisch an. Ich habe im September erst erfahren, welche Kurse angeboten werden. Ich rate Euch, die euch interessierenden Kurse zu besuchen, mit dem Dozenten abzuklären, ob ihr als Erasmus-Student an der Prüfung teilnehmen könnt, in Erfahrung zu bringen, ob die Prüfung auf Italienisch oder Englisch, Mündlich oder Schriftlich abgelegt werden soll, und welche Bücher ihr dafür lesen müsst. Die Kurse sind hauptsächlich auf Italienisch, wobei der Dozent eigentlich durchgehend redet. Es ist trotzdem möglich, manche Prüfungen auf Englisch abzulegen. Meistens konnten Erasmus-Studenten ihre Prüfungen mündlich und auf Englisch ablegen. Versucht in den ersten Wochen so viel wie möglich Kurse zu besuchen und diese organisatorischen Fakten zu klären, um euch dann für einigen davon zu entscheiden, um dann eure „Changes“ eures Learning Agreements an die TU zurücksenden zu können. Die Vorlesungszeit dauerte von Ende September bis Mitte/Ende Dezember. Im Januar sowie Februar werden die Prüfungen abgelegt. Dazu ist meist im Januar der erste Prüfungstermin für eine Prüfung und im Februar hat man erneut die Chance, die Prüfung abzulegen, falls man beim ersten Versuch durchgefallen ist, oder man den Termin nicht wahrnehmen konnte. Manche Dozenten bieten aber auch schon im Dezember einen inoffiziellen Prüfungstermin an, den man wahrnehmen kann. Wichtig ist, zu jeder Prüfung sein Studienbuch/Libretto mitzubringen, da ihr die Unterschrift</p>

von eurem Dozenten für die bestanden Prüfung braucht. Das Studienbuch müsst ihr dann am Ende eures Aufenthalts im Student Mobility Office abgeben.

Ansonsten ist die Uni in Reggio ziemlich klein und sehr modern. Die Dozenten haben meist einmal die Woche Sprechstunde, falls ihr einen anderen Termin ausmachen wollt, solltet ihr euch per Mail an sie wenden. Das Student Mobility Office empfängt auch nur einmal pro Woche Studenten und ohne Voranmeldung ist es schwer, Auskünfte etc. zu erhalten.

Unterkunft

Den ersten Monat habe ich im Studentenwohnheim „Zandonai“ gewohnt. Waren zwar 2-Bett-Zimmer, dafür waren in den „Appartements“ aber eine mehr als geräumige Küche, Wohnzimmer, großer Balkon und Bad vorhanden. Tagsüber war ein Pförtner am Eingang. Betreten konnte man das Wohnheim nur mit einer Chipkarte. Besucher konnten empfangen werden. W-LAN war zwar vorhanden, das Passwort dafür bekommt man aber individuell zugeschickt, was 2 Wochen gedauert hatte. Ansonsten war das Wohnheim sauber, ziemlich modern, ausgestattet mit Waschraum sowie Garage und ca. 5 Minuten mit dem Fahrrad von der Innenstadt entfernt.

Die Wohnheimplätze für Erasmusstudenten sind sehr begrenzt und ich musste dies nach 4 Wochen verlassen. Für die restlichen 5 Monate habe ich mit Freunden eine eigene Wohnung gemietet, die uns eine Agentur vermittelt.

Leben in Reggio Emilia

Reggio ist eine eher schickere Kleinstadt, durchzogen mit teureren Geschäften. Das Partyleben spielt sich eher in der Studentenstadt Bologna (40 Minuten mit dem Zug, Ticket ca. 6€) oder in Parma (15 Minuten mit dem Zug, Ticket ca. 3€) ab. Aber auch in Reggio gibt es 2-3 Bars/Clubs. Zu Beginn in ein Fahrrad zu investieren lohnt sich vollkommen; eigentlich überall käuflich erwerblich. Ich hatte ca. 40€ für meins bezahlt, was ich nach dem halben Jahr wieder verkauft habe. Pizzabuden gibt es an jeder Ecke, empfehlenswert ist es abends in Bars „Aperitivo“ zu bestellen - ein Getränk bezahlen und den ganzen Abend vom Buffet essen, für ca. 5€. Nachmittags hat eigentlich alles geschlossen - Supermärkte, Geschäfte, Restaurants. „Esselunga“ ist der größte Supermarkt in Reggio, der durchgängig offen ist.

Fazit

Das Auslandssemester war eine wirkliche tolle Erfahrung, die ich jeden empfehlen würde. Wenn man sich erst einmal an die vollkommen unterschiedliche und chaotische Kultur der Italiener gewöhnt hat, ist das „dolce vita“ unbeschreiblich schön.